

HDZ Weiterbildungskurs

Titel:	Formative Assessments & Co.
Untertitel:	Zur Unterstützung des Selbststudiums
Termin und Zeit:	Montag, 14. März 2022 von: 08:30 bis: 12:00
Referent mit Titel:	<p>Dr. Volker Rohr</p> <p>Dr. Volker Rohr studierte Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim. Seit 2018 beschäftigt er sich am Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien mit der Frage, welche Kompetenzen Bildungsverantwortliche im Allgemeinen und insbesondere auch Hochschuldozierende mit Blick auf die digitale Transformation benötigen, um die daraus resultierenden Potentiale für die eigene Lehre einschätzen und realisieren zu können.</p> <p>https://www.unisg.ch/de/personenverzeichnis/cc4349f4-e186-41b1-8c5a-f61c9cc70179</p>
Format:	online
Themenbereich:	Beraten, Begleiten und Prüfen

Kursbeschreibung:

Die Realisierung von Blended Learning-Szenarien ermöglicht es, Lehrveranstaltungen neu zu strukturieren und Phasen des Wissensaufbaus verstärkt in das Selbststudium zu verlagern (bspw. im Rahmen eines Flipped Classrooms). Die so entstehende zusätzliche Zeit in den Präsenzveranstaltungen kann schliesslich für eine vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten genutzt werden und somit mehr Interaktion in der Lehre ermöglichen.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass das selbstorganisierte Lernen für Studierende in Teilen herausfordernd ist. Daher ist zu überlegen, wie Studierende im Selbststudium gezielt unterstützt werden können. Eine Möglichkeit liegt bspw. im verstärkten Einsatz von formativen Assessments. Formative Assessments werden im Gegensatz zu summativen Assessments während des Lernprozesses eingesetzt. Mit ihnen erhalten Studierende eine Rückmeldung zum aktuellen Wissensstand und können somit ihren Lernprozess im Bedarfsfall an die jeweilige Situation anpassen (z. B. Erhöhung der geplanten Lernzeit bei Verständnisschwierigkeiten, etc.).

Zielgruppe:

In der Hochschullehre tätige Personen, die die Einsatzmöglichkeiten, die Potenziale und Grenzen von formativen Assessments kennen lernen wollen.

Kursinhalte:

- Summative und formative Leistungsbeurteilung
- Qualitätskriterien «guter» Aufgabenstellungen
- Gestaltung von Auswahlaufgaben für den Einsatz von Clicker- und Votingsystemen
- Good Practice Beispiele

Lernziele:

Nach Abschluss des Online-Seminars verstehen die Teilnehmenden, welche grundsätzlichen Formen der Beurteilung in der Hochschullehre unterschieden werden. Sie lernen Potentiale und Grenzen des Einsatzes von formativen Assessments kennen und sind in der Lage, Aufgaben adäquat zu gestalten, um sie im Rahmen von Clicker- und Votingsystemen zweckmässig zur Unterstützung formativer Assessments einzusetzen. Vor dem Hintergrund einiger Good Practice Beispiele werden Einsatzmöglichkeiten für die eigene Lehre eruiert.

Methodik:

Das Online-Seminar ist nach den Prinzipien des dreiphasigen Blended Learning-Modells aufgebaut und beinhaltet neben dem eigentlichen Online-Seminar eine kurze Vorbereitungsphase sowie eine optionale Transferphase.

Weiteres:

Der Kurs knüpft thematisch an die Inhalte des Online-Seminars zum Thema «Blended Learning» vom 21. Februar 2022 an. Eine vorherige Teilnahme an diesem ist jedoch nicht zwingend.